

»» Wo verkehrt die Baukultur?

BAUKULTUR_VOR_ORT in München

Straßen, Plätze und Verkehrsbauwerke sind alltägliche öffentliche Räume; sie sorgen für Mobilität und bestenfalls für überschaubare Verhältnisse. Doch wenn wir uns heute durch die Verkehrsräume einer Stadt bewegen, ist die gesellschaftliche Wertschätzung für Baukultur nicht immer ablesbar. Denken wir an die Boulevards großer Städte, aber auch an das historische Netz von Wegen, Plätzen und Gassen, so waren dies einmal Orte, die sich im Einklang mit dem städtebaulichen Kontext befanden und gestalterische Qualitätsmaßstäbe setzen konnten. Mit den Vorgaben, Stadt und Verkehr autogerecht zu planen, wurden ganzheitliche Betrachtungsweisen weitgehend durch funktionale Aspekte ersetzt.

Eine lebenswerte Stadt braucht Verkehrsanlagen und -bauwerke, die räumliche Zusammenhänge nicht zerschneiden, und wo Transiträume auch Aufenthalt ermöglichen. Um baukulturelle Qualität zurückzugewinnen, ist die öffentliche Hand in der Verantwortung, Verkehrsräume als integrative Gestaltaufgaben zu betrachten und flexible und multifunktionale Lösungen anzubieten. Es ist an der Zeit Rahmenbedingungen zu schaffen, die ein interdisziplinäres Zusammenspiel der unterschiedlichen Bauschaffenden befördern und die Ansprüche aller Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt berücksichtigen.

In München sucht die Bundesstiftung Baukultur deshalb das Gespräch über die baukulturelle Bedeutung öffentlicher Verkehrsräume. Am Beispiel aktueller Projekte vor Ort erörtert sie mit ausgewählten Akteuren und der interessierten Bevölkerung, wie sich Verkehrsanlagen, -bauten und Hauptverkehrsstraßen wieder in das Netz öffentlicher Räume integrieren lassen.

Im Rahmen von BAUKULTUR_VOR_ORT lädt die Bundesstiftung Baukultur in Kooperation mit der Stadt München und der Bayerischen Architektenkammer zu einem Podiumsgespräch, einem Kinder- und Jugendprojekt und zu diskursiven Touren zu beispielhaften Verkehrsräumen in München ein.

Weitere Information: www.bundesstiftung-baukultur.de

BAUKULTOUR: WO VERKEHRT DIE BAUKULTUR?

Donnerstag, 5. November, 14 – 18.30 Uhr
Start: Haus der Architektur (HdA), Waisenhausstraße 4
Geführte Bustour zu Verkehrsprojekten
In Zusammenarbeit mit Büro Baumeister
Anmeldung: mail@bundesstiftung-baukultur.de

KUNST IM STAU

Donnerstag, 5. November 15 – 18 Uhr
Interventionen auf Straßen und Plätzen
Mobile Installation und offene Bühnen im Verkehrsraum
Ein Projekt von Palais Mai, Kunst im Stau und AtelierHeld

KREUZ UND QUER – FLIESST VERKEHR

Donnerstag, 5. November 15.30 – 18.45 Uhr, HdA
Ein Angebot für Jugendliche zur Verkehrsplanung
In Zusammenarbeit mit Spielen in der Stadt e.V.

PODIUMSGESPRÄCH

Donnerstag, 5. November, 19 Uhr
Haus der Architektur München

GRUSSWORT

Günter Hoffmann | Bayerische Architektenkammer

VORTRÄGE

- › **Mobilitätskonzepte, Verkehr und Stadtraum**
Martin Haag | Verkehrsplaner, TU Kaiserslautern
- › **Gestaltungskonzepte für Verkehrsbauwerke**
Roger Riewe | Architekt, Graz

IMPULS

Elisabeth Merk | Stadtbaurätin, München

IM GESPRÄCH

- › **Kommunale Strategien**
Elisabeth Merk | Stadtbaurätin, München
- › **Öffentliches Bauen**
Rosemarie Hingerl | Berufsmäßige Stadträtin, München
- › **Verkehrsplanung**
Martin Haag | imove TU Kaiserslautern
- › **Architektur**
Roger Riewe | Riegler Riewe, Graz
- › **Architekturkritik**
Gerhard Matzig | Süddeutsche Zeitung, München

MODERATION

Michael Braum | Bundesstiftung Baukultur



Bayerische
Architektenkammer



In Kooperation mit



Landeshauptstadt
München

bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG